



Weißgroschen 1345-1389

Groschen des Grafen Wilhelm V.

Ein Handwerker verdiente um 1390 vier Weissgroschen am Tag und ein Lehrling die Hälfte. Ein Pfund Rindfleisch oder zwei Heringe kosteten $\frac{1}{2}$ Groschen. Für eine Hose waren 19 Groschen zu zahlen. 24 Groschen waren ein Goldgulden. Jährliche Einkünfte von 30 Gulden galten als ausreichend.

Gebiet an den Maasmündungen mit Hauptort Leiden. Die Grafschaft kam 1299 an Hennegau, 1345 an Bayern, 1433 an Burgund und 1477 an Habsburg. Nach dem niederländischen Aufstand 1579 wurde es die namengebende Hauptprovinz der Niederlande.

Informationen

1345-1389 (Datierung)

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F08

Inv. M43131
